

[DOWNLOAD] Staatsbrgerschaft in Europa: Historische Erfahrungen und aktuelle Debatten

# Staatsbrgerschaft in Europa: Historische Erfahrungen und aktuelle Debatten

Von edition Krber-Stiftung  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #2504000 in BcherVerffentlicht am: 2001-06Einband: Taschenbuch340  
Seiten | File size: 21.Mb

**Von edition Krber-Stiftung : Staatsbrgerschaft in Europa: Historische Erfahrungen und aktuelle Debatten**  
before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Staatsbrgerschaft in Europa: Historische Erfahrungen und aktuelle Debatten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Grundlegende Erweiterung der aktuellen DebatteVon Ein KundeSammelbnde sind meist Buchbindersynthesen. Hier ist eine Ausnahme: In diesem Buch sind Sozialwissenschaftler, Historiker und Juristen der Spitzenklasse versammelt,

von denen einige in der Politikberatung und -gestaltung tätig sind. Es wird gezeigt, wie sehr das Thema "Staatsbürgerschaft" mit dem Aufstieg (und der Auflösung) des Nationalstaats zu tun hat. Statt immer nur von Ausländern wird endlich von Inländern und ihrem dornigen Weg zur vollen Mitgliedschaft in modernen Gesellschaften geredet. Eine ganze Reihe politischer Mythen wird ad acta gelegt, z.B. der vom spezifisch deutschen "Blutrecht" bei der Staatsangehörigkeit. Möglicherweise wird dies ein Standardwerk!

Pressestimmen "Ein wichtiger Beitrag zur aktuellen Staatsangehörigkeitsdebatte." (Historische Zeitschrift) "Die lesenswerten Fallstudien und bergreifenden Analysen zeigen Hintergründe und Zusammenhänge für die Fortentwicklung des Staatsbürgerschaftsrechts auf, die in der öffentlichen Diskussion vielfach kaum berücksichtigt werden." (Das Historisch-Politische Buch) über den Autor und weitere Mitwirkende Christoph Conrad, Dr. phil., ist geschäftsführender Leiter des Zentrums für Vergleichende Geschichte Europas. Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören die Geschichte von Meinungs- und Marktforschung und die Entwicklung von Wohlfahrtsstaaten im internationalen Vergleich. Jürgen Kocka, Dr. Drs. h. c., ist Professor für Geschichte der Industriellen Welt an der Freien Universität Berlin und Präsident des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung. Die Autorinnen und Autoren kommen aus allen Teilen Europas und behandeln ein breites Spektrum inner- und außereuropäischer Gesellschaften. Ein besonderer Augenmerk gilt der Verbindung west- und osteuropäischer, transatlantischer und mittelmeerischer Problemsichten und Fallbeispiele. Neben den klassischen Modellen der Nationalstaatsbildung in Frankreich, England und Deutschland stehen Analysen der russischen und polnischen oder der serbischen, griechischen und türkischen Entwicklung. Einige der Spezialistinnen und Spezialisten aus den Sozialwissenschaften, der Geschichte und der Rechtswissenschaft, die an diesem Vorhaben mitgearbeitet haben, sind auch im Dialog zwischen Politik, Öffentlichkeit und Wissenschaft tätig. Zu nennen sind etwa der französische Politologe und Regierungsberater Patrick Weil, die polnische Soziologin Grayna Skąpska oder der lettische Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte Egils Levits.